



Auktionen

(„Zum Ersten, zum Zweiten ...“)

1. Zum Thema

„Versteigerungen haben alles, was der Mensch braucht. Es geht um Geld, sie sind spannend und jeder darf mitmachen. Kapitalisten und Sozialisten kommen gleichermaßen auf ihre Kosten. Ganz zu schweigen von den Sparfüchsen, den Studenten und Arbeitslosen, die durch Bieten und das Beobachten von Geboten ihre Zeit mit Sinn füllen können. Und noch ein verführerisches Requisit bringen Auktionen mit: Sie haben ein erhöhtes Suchtpotential. Darauf fahren Menschen ab. Nicht von ungefähr ist Ebay so unglaublich erfolgreich. Schließlich geht es hier ums Steigern. Ums Übertreffen. Hier ist man schnell mal der Beste. Diese unvergleichliche Verquickung materieller, ideeller und instinktiver Gelüste bringt uns ganz nah an die Menschen ran: Sag mir, was du (v)ersteigerst, und ich sage dir, wer du bist.“

Quelle: www.news.de, Artikel von Isabelle Wiedemeier zum Thema „Auktionswahn. Wir steigern um unser Leben“

Auktionen **jenseits des Internets** kennen viele Schüler/innen nur aus den Medien. In berühmten Auktionshäusern (z.B. Christie, Sotheby´s) werden fallweise Objekte zu unvorstellbaren Summen von meist anonymen Bietern erworben. Vergessen wird aber dabei häufig, dass in den zahlreichen Auktionsunternehmen, die es weltweit gibt, tagtäglich unzählige Versteigerungen ablaufen. So finden im Dorotheum, dem ältesten Auktionshaus der Welt, laufend Versteigerungen in über 40 Sparten statt.

In diesem didaktischen Beitrag wird versucht, die „faszinierende Welt“ des Dorotheums – möglichst konkret und schüleraktivierend – vorzustellen. Der zweite Teil ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der weltweit größten Blumenversteigerung in Aalsmeer.

2. Didaktische Tipps und Hinweise

Zentrales Ziel der nachfolgenden Arbeitsaufträge ist es, den Schülerinnen und Schülern einen **vertiefenden** und auch **kritischen Einblick** in das Themenfeld **Auktionen** zu ermöglichen. Die hier erstellten Materialien erheben selbstverständlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen – ergänzend zum Lehrbuch – dabei helfen, dieses Thema in aktueller, praxisbezogener Form zu vermitteln.

Die Unterrichtskonzeption gliedert sich in folgende **Teile**:

Teil I: Einstiegsvarianten in das Themenfeld

Teil II: Aufwärtslizitation – Dorotheum

Teil III: Abwärtslizitation – Blumenversteigerung

Wichtig: Die nachfolgend vorgestellten didaktischen Aufgabenstellungen können auch weitgehend unabhängig voneinander eingesetzt werden.

Teil I: Einstiegsvarianten in das Themenfeld**Aufgabe 1: Schlagzeilen zum Themenfeld „Auktionen“**

Diese Aufgabe soll den Schülerinnen und Schülern anhand gezielt ausgewählter Schlagzeilen die hohe Aktualität des Themas veranschaulichen.

Aufgabe 2: Artikel zum Themenfeld „Auktionen“

Mithilfe dieser Einstiegsvariante wird aufgezeigt, welche Gruppen von Internetnutzern bevorzugt im Internet einkaufen bzw. welche Produktgruppen am häufigsten ersteigert werden.

Aufgabe 3: Rekordergebnisse bei Auktionen

Immer wieder wurden in den vergangenen Jahren Spitzenpreise bei Auktionen erzielt. Anhand von **vier gezielt ausgesuchten Beispielen** soll dies veranschaulicht werden, wobei die beiden ersten Beispiele („John-Lennon-Manuskript zu Höchstpreis versteigert“, „Benutztes Milchglas von Justin Bieber“) speziell auf die Zielgruppe Schüler/innen abgestimmt sind. Das dritte Beispiel („Die teuersten Gemälde der Welt“) zeigt, dass die Kunstpreise für Spitzenobjekte in den letzten Jahren in schwindelerregende Höhen gestiegen sind. Im hochaktuellen vierten Beispiel wird die Versteigerung der teuersten Briefmarke Österreichs dargestellt.

Teil II: Aufwärtslizitation – Dorotheum**Aufgabe 4: Das Dorotheum – ein Unternehmen stellt sich vor****Variante A:**

Im Rahmen dieser Variante sollen die Schüler/innen anhand einer **Fragenliste** – im Rahmen **eigener Internetrecherchen** auf der **Homepage des Dorotheums** (www.dorotheum.com) – Antworten zu folgenden **Fragenbereichen** finden:

- Geschichte des Auktionshauses
- Eckdaten des Dorotheums (z.B. Geschäftsbereiche, Standorte, Sparten)
- Kaufen im Dorotheum
 - Wie findet man das Angebot?
 - Wie steigert man mit? (persönliches, schriftliches, telefonisches Gebot, Mitbieten über einen Sensal)
 - Wie bildet sich der Preis? (Schätzwert, Rufpreis)
 - Wie hoch ist die Käufergebühr? (Berechnung)
- Verkaufen im Dorotheum
 - Welche Rolle spielen die Experten des Dorotheums beim Verkauf?
 - Wie hoch ist die Verkäufergebühr?
- Spitzenergebnisse und Weltrekorde bei Versteigerungen im Dorotheum

Diese **Variante A** eignet sich besonders für den Einsatz in Notebook-Klassen, könnte aber auch als Hausübung gelöst werden.

Die **Besprechung** der Antworten der **Fragenliste** sollte sinnvollerweise anhand der **ppt-Präsentation** (Dorotheum: 600 Auktionen, 100 Experten, 40 Sparten über 300 Jahr Erfahrung*) erfolgen.

Variante B:

Im Rahmen dieser **zeitsparenden** Variante stellt der/die Lehrer/in mithilfe der ppt-Präsentation die oben angesprochenen Inhalte vor. **Ergänzend** dazu könnten die Schüler/innen einen **virtuellen Spaziergang** (eine „360-Grad-Tour“) durch das **Palais Dorotheum** machen. [Link: <https://www.dorotheum.com/360-de/>]

Wichtig: Zum Punkt „Weltrekorde bei Versteigerungen im Dorotheum“ könnte als sehr interessante Ergänzung der nachfolgende **Youtube-Beitrag** gezeigt werden: Unter dem Link https://www.youtube.com/watch?v=Ql_tptFnepI finden Sie die Versteigerung des Gemäldes von Frans Francken II „Der Mensch, der sich zwischen Tugenden und Lasten entscheiden muss“. Der Beitrag zeigt die Versteigerung dieses Bildes und vermittelt sehr eindrucksvoll die Spannung, die im Auktionssaal in Wien herrschte.

Aufgabe 5: Kleines Auktionslexikon

Der Einstieg in das „Erlebnis Auktion“ setzt die Kenntnis der wichtigsten **Begriffe** und **Sprachgebräuche** des **Auktionsgeschehens** voraus. In dieser Aufgabenstellung können die Schüler/innen ihr Wissen testen, das sie sich im Rahmen der Aufgabe 4 angeeignet haben.

Aufgabe 6: Versteigerung – ein Fallbeispiel

Mithilfe dieses Originalbeispiels sollen folgende Punkte vertiefend angesprochen bzw. vermittelt werden:

- Abbildung des Objekts im Auktionskatalog (Auszug)
- Erklärung der Symbole im Auktionskatalog
- Zahlungsbestätigung (Welche Teile umfasst sie?)
- Steigerungsstufen (Auszug)
- Berechnung der Verkäufergebühr
- Berechnung des Meistbots

Teil III: Abwärtslizitation – Blumenversteigerung

Aufgabe 7: Abwärtslizitation am Beispiel der Blumenauktionen in Aalsmeer

In Aalsmeer laufen die Uhren rückwärts. In diesem Textauszug wird sehr anschaulich und nachvollziehbar beschrieben, wie die Versteigerung an der größten „Blumen- und Pflanzenbörse“ der Welt funktioniert.

Tipp: Es gibt zahlreiche Youtube-Beiträge zum Themenkomplex „Blumenversteigerung in Aalsmeer“, die ergänzend im Unterricht eingesetzt werden könnten. Empfehlenswert ist z.B. der Beitrag **„So kommt die Tulpe nach Deutschland“** (Galileo/Pro Sieben; Dauer: 15:58 Minuten). Link: <https://www.youtube.com/watch?v=E6yNJzwRSZw&t=483s>

*) Die Erstfassung der ppt-Präsentation wurde von Frau Mag. Michaela Strebl-Pühringer (Leiterin der Abteilung Marketing & PR) erstellt, der ich für die gute Kooperation herzlich danke.

3. Weitere Informationen

Weitere Informationen zu diesem Thema können im Internet auf der Webseite des Dorotheums (www.dorotheum.com) und auf Youtube, wo es zahlreiche Beiträge zu Versteigerungen gibt, abgerufen werden.

4. Schulbuchbezug



Betriebswirtschaft HAK II mit E-Book+

Alle gemeinsam

SB-Nr.: 205197

ISBN: 978-3-7068-6618-7

Auflage 2022

Aufgabe 1: Schlagzeilen zum Themenfeld „Auktionen“

Lies bitte die folgenden Schlagzeilen bzw. Kurzmeldungen durch und beantworte die anschließenden Fragen!

SELTENE KAMERA VERSTEIGERT

„Bares für Rares“-Händler Wolfgang Pauritsch hat eine seltene Leica-Kamera für 14,4 Millionen Euro versteigert [...]

Denn der Fotoapparat soll ausgerechnet Oskar Barnack, dem Erfinder der Kleinbildkamera, gehört haben. Barnack war Asthmatiker. Er erfand die Leica, um keine schweren Apparate mehr schleppen zu müssen, und revolutionierte so die Fotografie.

<https://www.bild.de/unterhaltung/tv/tv/bares-fuer-rares-wolfgang-pauritsch-holt-14-millionen-euro-bei-kamera-auktion-80696458.bild.html>, 14.7.2022, zuletzt aufgerufen am 13.2.2023

20,9 Mio. Euro für Schlüsselwerk Gerhard Richters

Bei der Versteigerung im Auktionshaus Sotheby's in London wechselte das Gemälde "192 Farben" von Gerhard Richter für knapp 21 Millionen Euro den Besitzer. Es war damit aber nicht das teuerste Werk des Abends. Bei dem Triptychon "Drei Studien für eine Porträt von Henriette Moraes" des 1992 gestorbenen britischen Malers Francis Bacon fiel der Hammer des Auktionators bei 24,3 Millionen Pfund.

<https://www.dw.com/de/209-millionen-für-schlüsselwerk-gerhard-richters/a-63449725>, 14.10.2022, zuletzt aufgerufen am 13.2.2023

Immobilien zum Schnäppchenpreis Preise erheblich unter dem Marktwert

Zu einer Zwangsversteigerung kommt es dann, wenn der Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung seine Schulden nicht mehr bedienen kann. Was des einen kommerzielles Leid, kann des anderen Freude sein. Zwangsversteigerungen sind nämlich eine gute Gelegenheit, relativ oder sehr billig zu schönen Wohnungen und Häusern zu kommen. Diese Versteigerungen sind keineswegs anrüchig. Denn durch die Auktion kann rasch für Liquidität gesorgt werden, damit Gläubigerforderungen erfüllt werden können. Solche Versteigerungen werden in der Regel unter großem Zeitdruck durchgeführt. Das drückt den Preis oft erheblich. Preise, die 30 bis 40 Prozent unter dem Verkehrswert liegen, sind keine Seltenheit.

(www.raiffeisen.at, Jänner 2012)

Käseversteigerung in Alkmaar

Der traditionelle Käsemarkt in Alkmaar, der seit 1622 abgehalten wird, ist einzigartig. Von Anfang April bis Anfang September findet er jeden Freitag statt. Auf dem Waagplein, dem Platz vor dem Wahrzeichen der Stadt [...] werden in langen Reihen Käselaike gestapelt. Sobald der Markt eröffnet ist, tragen Käseträger mit großen Tragegestellen aus Holz mehrere dieser Laike über den Platz. [...]. Die so präsentierten Käselaike werden begutachtet und quasi versteigert.

<https://www.herumkommer.de/kaesemarkt-in-alkmaar/>, zuletzt aufgerufen am 16.2.2023

Österreich profitiert bei Kapitalaufnahme von sehr niedrigen Zinsen

Die Republik Österreich konnte bei der **heutigen Auktion von Bundesanleihen** wieder von sehr günstigen Zinsen profitieren. Die Aufstockung der zehnjährigen Staatsanleihe erfolgte mit einer durchschnittlichen Rendite von 0,554 Prozent.

<https://www.trend.at/newsticker/oesterreich-profitiert-bei-kapitalaufnahme-von-sehr-niedrigen-zinsen-10181888>, 3.7.2018, zuletzt aufgerufen am 13.2.2023

Frage 1: Aus welchem Zeitraum stammen die Schlagzeilen? Hast du solche oder ähnliche Schlagzeilen in letzter Zeit öfters bemerkt?

Frage 2: Welche Arten von Gütern werden/wurden in den genannten Fällen versteigert?

Aufgabe 2: Artikel zum Themenfeld „Auktionen“

Lies bitte diesen Online-Bericht durch und beantworte die untenstehenden Fragen.

Online-Auktionen

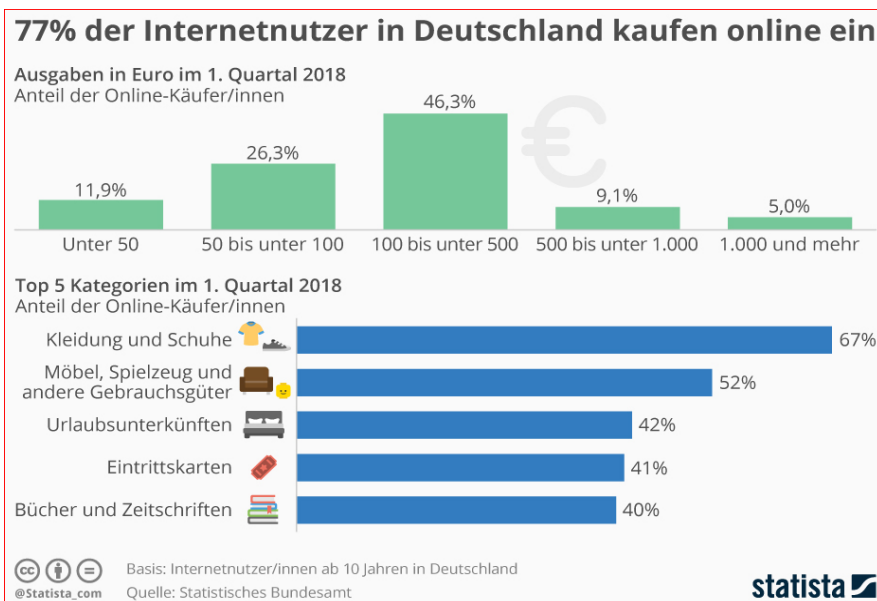
27 Millionen Deutsche nutzen Ebay und Co.

54 Prozent aller deutschen Internetnutzer ab 14 Jahren haben schon einmal etwas bei einer Auktion im Internet ersteigert [...].

Männer sind bei den Auktionen aktiver, so das Ergebnis der Forsa-Erhebung im Auftrag des Branchenverbandes Bitkom. 60 Prozent der männlichen Internetnutzer haben schon einmal etwas im Web ersteigert. Bei den Frauen sind es 49 Prozent [...].

Obwohl junge Nutzer sehr viel aktiver bei Versteigerungen sind, haben auch 25 Prozent der über 60-Jährigen schon einmal etwas bei einer Internetauktion ersteigert.

Quelle: [http:// www.focus.de/digital/internet/27-millionen-deutsche-nutzen-ebay-und-co-online-auktionen_id_1859984.html](http://www.focus.de/digital/internet/27-millionen-deutsche-nutzen-ebay-und-co-online-auktionen_id_1859984.html), 30.7.2014, zuletzt aufgerufen am 13.2.2023, stark gekürzt



Quelle: <https://de.statista.com/infografik/15987/online-shopping-in-deutschland/5.11.2018>, zuletzt aufgerufen am 13.2.2023

Frage 1: Welche Gruppen von Internetnutzern ersteigern bevorzugt Artikel bzw. Dienstleistungen im Internet?

- ☐ Männer ☐ Frauen
☐ Jüngere ☐ Ältere

Frage 2: Welche Produktgruppen werden am häufigsten im Internet ersteigert?

Aufgabe 3: Rekordergebnisse bei Auktionen

Lies bitte die folgenden vier Beispiele von Auktionen mit Rekordergebnissen durch.

Beispiel 1: John-Lennon-Manuskript

John-Lennon-Manuskript zu Höchstpreis versteigert

Für **eine Million Dollar** ist ein von John Lennon handgeschriebener Text eines Beatles-Songs im Auktionshaus Sotheby's¹ versteigert worden. Ein zunächst unbekannter Käufer bot in New York beim Auktionshaus Sotheby's die umgerechnet gut **800000 Euro** für die Zeilen, die der vor 30 Jahren ermordete Beatle 1967 für „A Day In The Life“ geschrieben hatte. [...]. Der Zettel ist von Lennon auf beiden Seiten ungleichmäßig beschrieben, immer wieder sind Wörter gestrichen oder hervorgehoben.

Das Blatt gehörte laut Sotheby's Mal Evans. Der Engländer hatte sich bei den Beatles vom Türsteher zum Roadmanager hochgearbeitet. Als er 1976 in Los Angeles, offenbar im Drogenrausch, ein Luftgewehr auf Polizisten richtete, wurde er erschossen. „A Day In The Life“ ist, wie viele Beatles-Klassiker, eine Gemeinschaftsarbeit von Lennon und Paul McCartney. Während McCartney in dem Song betont triviale Dinge verarbeitet, sind Lencons Textteile philosophischer. Er setzt sich mit den Themen Krieg und Zeitungsmeldungen auseinander, unter anderem über den Tod eines jungen Playboys, mit dem die Beatles befreundet waren. Der Titel erschien 1967 auf dem legendären Album „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“. Über den Song schrieb die „New York Times“ damals, er sei „eine der wichtigsten Kompositionen von Lennon/McCartney“.

Quelle: <https://www.welt.de/vermishtes/article8101410/John-Lennon-Manuskript-zu-Hoechstpreis-versteigert.html>, 18.6.2010, zuletzt aufgerufen am 13.2.2023 (gekürzt)

¹ **Sotheby's** ist eines der traditionsreichsten Auktionshäuser der Welt und wurde im Jahre 1744 in London gegründet. Durch Zukäufe wurde Sotheby's das größte amerikanische Auktionshaus.

Beispiel 2: Benutztes Milchglas von Justin Bieber



Für gut 70 000 Euro wurde das benutzte Milchglas von Justin Bieber auf Ebay versteigert – aber nicht von ihm selbst. Zum Gebot schrieb die Verkäuferin: „Ich arbeite im Kings Oak Hotel, wo Justin Bieber gestern zum Dinner zu Gast war. Wir haben sein Milchglas behalten, es wurde nicht gewaschen!“

Quelle: <https://www.swr.de/swr1/bw/programm/kuriose-versteigerungen-von-promi-memorabilia-100.html>,

21.8.2020, zuletzt aufgerufen am 13.2.2023)

Beispiel 3: Die teuersten Gemälde der Welt

Diese Liste der teuersten Gemälde erfasst Kunstwerke, deren Preise (Kaufpreis) ausschließlich bestätigt sind. Dies trifft fast nur für Bilder zu, die auf Auktionen versteigert wurden. Ganz oben auf der Liste der teuersten Kunstwerke, die je verkauft wurden, steht "Salvator Mundi" von Leonardo da Vinci. Die kleine 65,7 x 45,7 cm große Walnussholz-Tafel wurde am 15. November 2017 beim Auktionshaus Christie's für 450.312.500 Dollar (inkl. Käuferprämie) in New York verkauft. Es befindet sich im Besitz des saudischen Königshauses um Mohammed Bin Salman.



www.picturedesk.com, 10.5.2022

Beispiel 4: Versteigerung der teuersten Briefmarke Österreichs

Schritt 1: Lies zur Einstimmung die Ausgangsinformationen zur Versteigerung der teuersten Briefmarke Österreichs.



Eine Weltrarität kommt bei Viennafil Auktionen zur Versteigerung!
Der „3 Kreuzer“-Farbfehldruck in Rot statt in Grün

Die Geschichte des sensationellen Briefmarkenfunds

Seit Einführung der Briefmarken im Jahr 1840 genießen Farbfehldrucke in der Philatelie einen besonderen Stellenwert und haben immer wieder die Leidenschaft der Sammler entfacht. Jeder Sammler träumt davon, eine besonders seltene Briefmarke zu entdecken. Ein Südtiroler Philatelist besann sich im Frühjahr 2022 während der COVID-19-Pandemie seiner „Kuriositäten“-Schachtel und sichtete deren Inhalt. Er entnahm einen vor etwa 20 Jahren erworbenen Brief mit einer gewöhnlichen „5 Kreuzer“-Frankatur aus dem Jahre 1870, jedoch mit einer ungewöhnlichen Besonderheit, einem Waagzettel für Pakete, der im Innenteil des Briefes zusammen mit einer Stempelmarke aufgeklebt war. Nach eingehendem Studium traute der Sammler seinen Augen nicht, da er eine philatelistische Sensation in Händen hielt:

ein bisher unbekanntes Exemplar des berühmten Farbfehldrucks 3 Kreuzer 1867 rot statt grün und auch noch auf einem Brief.

Auf Anraten eines Sammlerfreundes wurde ein Gutachten bei einem renommierten Philatelie-Experten in Auftrag gegeben, der diesen Brief als „**eine philatelistische Rarität, durchaus vergleichbar mit Raritäten der britischen Philatelie wie Mauritius usw., wohl einer der seltensten Briefe nicht nur der Alt-Österreich Philatelie, sondern der gesamten Philatelie weltweit**“ bezeichnet.

Der „3 Kreuzer“-Farbfehldruck in Rot entstand durch das irrtümliche Einsetzen eines 3 Kreuzer-Druckstöckels in die Druckplatte des 5 Kr. Wertes. Der in Wien abgestempelte „3 Kreuzer“-Farbfehldruck-Brief ist der einzige in **Österreich verwendete Farbfehldruck**. Aus dem Königreich Ungarn sind von einem anderen Druckstöckel aus dem Jahre 1867 sechs Farbfehldrucke bekannt, und zwar zwei Briefe, ein Briefstück und drei lose Marken.

Quelle: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20221117_OTS0165/eine-weltraritaet-kommt-bei-viennafil-auktionen-am-1-dezember-zur-versteigerung-bild, 17.11.2022, zuletzt aufgerufen am 21.2.2022

Schritt 2:

Unter dem Link https://www.youtube.com/watch?v=fOEo40_fpZs kann man einen Livemitschnitt (Hinweis: Minute 10:40–13:52) von der Versteigerung dieser teuersten Briefmarke Österreichs, die um EUR 310.000 (inklusive der Gebühren) verkauft wurde, ansehen.

Zahlreiche Teilnehmer/innen haben – laut Angaben des Auktionshauses – diese Briefmarkenauktion über das Internet mitverfolgt. Der Käufer dieser Marke, der von einem im Versteigerungssaal anwesenden Sensal*) vertreten wurde, war mit ihm telefonisch verbunden. Er teilte diesem seine jeweiligen Gebote mit.

***) Sensal/in**

Sie arbeiten bei Auktionshäusern und vertreten bei Auktionen ihre Auftraggeber/innen und Auftraggeber (welche in der Regel nicht anwesend sind, zum Teil auch, um ihre Anonymität zu wahren). Entsprechend den Wünschen und Vorgaben ihrer Auftraggeber/innen steigern sie bei Auktionen als Bevollmächtigte mit und erwerben auf diese Weise Kunstobjekte, wie Gemälde, Skulpturen, Schmuck, wertvolles, antiquarisches Mobiliar und dergleichen. Sensale/Sensalinnen arbeiten eigenständig und halten dabei engen Kontakt zu ihren Auftraggeber/innen.

Aufgabe 4: Das Dorotheum – ein Unternehmen stellt sich vor

Mehr als 300 Jahre nach seiner Gründung durch Kaiser Joseph I. ist das Dorotheum in Wien nicht nur das älteste, sondern auch eines der größten Auktionshäuser der Welt. Das Dorotheum lädt täglich zu Versteigerungen ein.

Versuchen Sie im Rahmen eigener Internetrecherchen auf der Webseite des Dorotheums („www.dorotheum.com“) Antworten auf die folgenden **zehn Fragen** zu finden:

1. In **welchem Jahr** und **von wem** wurde das Dorotheum **gegründet**?
2. In **welchen drei Geschäftsfeldern** ist das Dorotheum **tätig**? (bitte auflisten und stichwortartig erklären)
3. **Nenne** einige **Standorte des Dorotheums** in **Österreich** und im **Ausland**.
4. Rund 600 Versteigerungen mit rund 100.000 Objekten finden jährlich in mehr als 40 Sparten statt. **Nenne** bitte jeweils mindestens **drei Beispiele** in den **Sparten „Gemälde“, „Antiquitäten“ und „Sammelobjekte“**.

Beispiele:

Sparte „Gemälde“	
Sparte „Antiquitäten“	
Sparte „Sammelobjekte“	

5. **Wie** und **wo** kann man sich über das jeweilige **Angebot** (im Falle eines geplanten Kaufs) **informieren**?

WissenPlus | Betriebswirtschaft

6. **Wie** kann man **mitsteigern**? (Möglichkeiten und jeweiliger Ablauf innerhalb dieser vier Möglichkeiten)

7. **Erläutere** bitte die Begriffe „**Schätzpreis**“, „**Rufpreis**“ und „**Meistbot**“.

Schätzpreis	
Rufpreis	
Meistbot	

8. **Welche Positionen** werden dem Käufer noch **zusätzlich in Rechnung gestellt**? **Wie hoch** ist dieser **Hinzurechnungsbetrag im Normalfall**?

9. **Welche Rolle** spielen die **Experten und Expertinnen** des Dorotheums (beim Verkauf und Kauf)?

10. **Suche** mindestens zwei Beispiele für **Spitzenpreisergebnisse** bei Versteigerungen im Dorotheum.

Aufgabe 5: Kleines Auktionslexikon

Der Einstieg in das „**Erlebnis Auktion**“ setzt die Kenntnis der wichtigsten **Begriffe** und **Sprachgebräuche** des **Auktionsgeschehens** voraus. Teste dein Wissen und **versuche**, die nachfolgenden **Begriffe stichwortartig zu erklären**.

Ankaufslimit	
Bieternummer	
Gebot	
Katalognummer	
Los/Posten	
Losnummer/Postennummer	
Meistbot	
Rufpreis	
Schätzpreis	
Sensal	
Verkäufervorbehalt	
Zuschlag	
"Auftrag liegt vor"	
„Durch mehrere Aufträge angesteigert auf...“	

(www.dorotheum.com)

Aufgabe 6: Versteigerung – ein Fallbeispiel

Herr Siegfried Richter*) hat im Rahmen einer Briefmarken-Auktion im Dorotheum den abgebildeten Viererblock erfolgreich ersteigert. **Lies** bzw. **begutachte** den nachfolgenden Auszug aus dem Auktionskatalog (inklusive der Erklärung der Symbole) und versuche die im Anschluss gestellte **Frage** zu **beantworten**.

		Rufpreis EURO
2096K ** -	Nr. VIII (Nicht verausgabte Gemeindetagsmarke 1974), im rechten oberen Eckrand-Viererblock, F ANK 3.000,--	1.000

(Auszug aus Auktionskatalog der Briefmarken-Sonderauktion, Katalog II, S. 129, 7090. Auktion, Mittwoch, 9. November 2011, Palais Dorotheum)

Erklärung der Symbole:

2096	Losnummer
K	kleinformatiges Los
**	postfrisch (d.h. ungebrauchte Marken mit Originalgummi)
Nicht verausgabt	Diese Marke wurde schon an die Postämter ausgegeben, jedoch wieder zurückgezogen, da der XI. Europäische Gemeindetag in Wien abgesagt wurde. Einige Bögen (mit jeweils 50 Stück) gelangten trotzdem in Umlauf und erfreuen sich bei den Sammlern großer Beliebtheit.
ANK	Austria Netto Katalog (Spezialkatalog über alle österreichischen Briefmarken)
3.000,--	Wert [in EUR] laut ANK (67. Auflage für das Jahr 2011/12)
1.000,--	Rufpreis [in EUR] ist der Betrag, mit dem die Versteigerung beginnt.

*) Name und Adresse wurden aus Datenschutzgründen geändert.

Berechne bitte – unter Einbeziehung der **Zahlungsbestätigung** und einem **Auszug aus den Versteigerungsbedingungen** - das **Meistbot**, bei dem Herr Siegfried Richter den Zuschlag erhalten hat.

Zahlungsbestätigung:

DOROTHEUM

SEIT 1707

HERRN
RICHTER SIEGFRIED

QUELLENWEG 22
A 4810 GMUNDEN

Seite: 1

Kunden-Nr 255708

2011-11-18/14:23

ZAHLUNGSBESTÄTIGUNG - NR. TBHA/ Y-102810

POSTENNUMMER	GEGENSTAND	KAUFPREIS EUR
143-037659/0002 2096	** - Österr. Nr. VIII (Nicht verausgabte Gemeindetagsmarke	1.464,00 F

Kaufpreis	EUR	1.464,00
- Anzahlung	EUR	0,00
+ Sensarien	EUR	0,00
+ Lagergebühren	EUR	0,00
+ Verzugszinsen	EUR	0,00
Dankend erhalten	EUR	1.464,00

F = UST laut bereits ausgestellter Faktura
DOROTHEUM GmbH & Co KG
A 1011 Wien, Dorotheergasse 17, Tel. 01/515-60-200, FAX -443
UIDNR. ATU 52613505, DVR 0105104, FN 213974 v Handelsgericht Wien

Versteigerungsbedingungen – Auszug:

Steigerungsstufen:

bis 100,-- € um € 5,--, bis 200,-- € um € 10,--, bis 600,-- € um € 20,--
bis 1.500,-- € um € 50,--, bis 2.000,-- € um € 100,--, bis 6.000,-- € um € 200,--

Bei differenzbesteuerten Objekten, welche im Katalog nicht gesondert bezeichnet sind, wird ein **einheitliches Aufgeld von 22 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer** aufgeschlagen.

Aufgabe 7: Abwärtslizitation am Beispiel der Blumenauktionen in Aalsmeer

Lies bitte folgenden Ausschnitt aus einem Informationsfolder über die weltweit größte „Blumenversteigerung“ und beantworte die im Anschluss gestellten Fragen.

Ein Blick hinter die Kulissen der weltweit größten Blumenversteigerung

1968 fusionierten die beiden Aalsmeerer Versteigerungen „Bloemenlust“ und „Centrale Aalsmeerse Veiling (CAV) [...]“. Die neue Gesellschaft erhielt den Namen „Bloemenveiling Aalsmeer“ [...]. Momentan hat das Gebäude eine Bodenfläche von etwa 755.000 m², was der Fläche von gut 125 Fußballfeldern entspricht. Die Gesellschaft verfügt somit über eines der größten Gewerbegebäude der Welt.

Angebot und Nachfrage

Die Bloemenveiling Aalsmeer ist eine Genossenschaft von Erzeugern. Etwa fünftausend Züchter von Blumen, Topf- und Gartenpflanzen sind Mitglieder dieser [...] Genossenschaft und dadurch gemeinsam Eigentümer des Versteigerungsgebäudes. Die Versteigerung gewährleistet ihnen den Absatz und die sofortige Zahlung der gelieferten Erzeugnisse [...]. Als Mitglieder sind sie verpflichtet, alle ihre Produkte über die eigene Versteigerungsorganisation zu verkaufen. Die Mitglieder entrichten für den Verkauf ihrer Produkte eine bestimmte Gebühr. Der so aufgebrauchte Betrag wird zur Betreibung des Gebäudes und die Deckung der Personalkosten benutzt. Ein Teil der „zur Uhr“ kommenden Blumen wird im Ausland erzeugt. Züchter aus beispielsweise Israel, Kenia, Simbabwe und Sambia lassen ihre Blumen und Pflanzen in Aalsmeer versteigern. Käufer, Großhändler, Exporteure und Großhandelsunternehmen sind für die Versteigerung genauso wichtig wie die Züchter [...]. Die Versteigerung ist der Ort, an dem Angebot (der Züchter) und Nachfrage (Käufer) aufeinandertreffen und an dem die Preise festgelegt werden.

Einteilung des Gebäudes

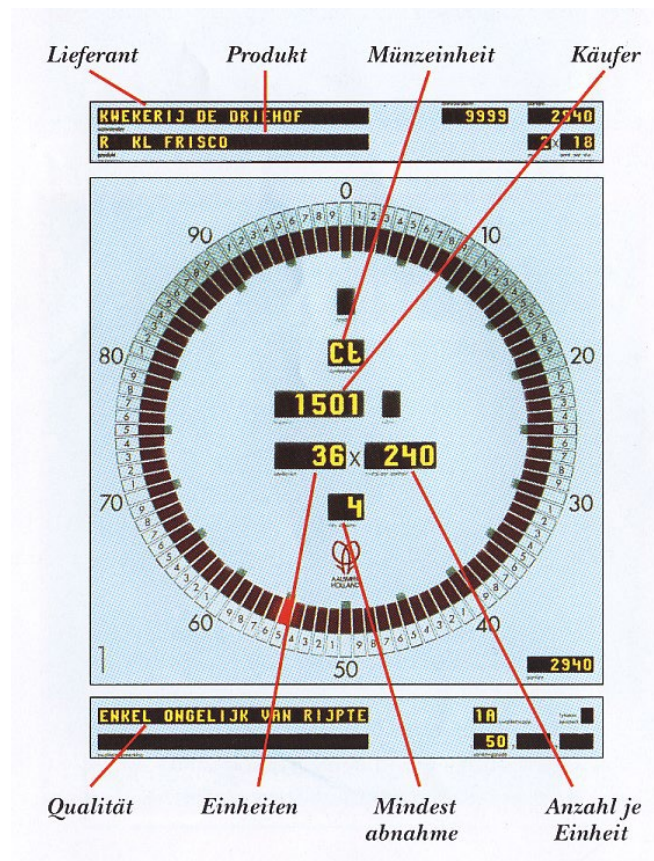
Das Versteigerungsgebäude lässt sich grob skizziert in zwei Teile gliedern: den Versteigerungsteil und Käuferteil. Im Versteigerungsteil erfolgt die Anfuhr. Dort werden die Produkte in Kühlräumen bis zur Versteigerung gelagert. Ferner gibt es fünf Versteigerungssäle und die Vertriebshallen. Von der Besuchergalerie aus können die Besucher den gesamten Versteigerungsprozess für Schnittblumen beobachten [...]. Im Käuferteil haben zirka 350 Exporteure und Großhandelsunternehmen einen Packraum, in dem die Blumen nach dem Einkauf verpackt und versandbereit gemacht werden.

Anfuhr der Blumen/Pflanzen

Abends und nachts werden die Blumen für die Versteigerung am nächsten Tag bereitgestellt [...]. Die meisten Blumen werden auf Stapelwagen geliefert, die in die großen Kühlhallen gefahren werden [...]. Die Versteigerung hat ihre eigenen Warenprüfer, die jede Partie auf ihre Qualität hin begutachten [...]. Eventuelle Bemerkungen werden auf dem Lieferschein, dem Begleitdokument, mit dem der Züchter alle seine gelieferten Erzeugnisse versehen hat, festgehalten [...]. Jede gelieferte Partie erhält eine Nummer, wonach die Blumen und Pflanzen versteigert werden können.

Versteigerung der Blumen/Pflanzen

Es gibt fünf Versteigerungssäle: vier für Blumen und einen für Pflanzen. Insgesamt gibt es dreizehn Versteigerungsuhrn [...]. Zusammen bieten die fünf Versteigerungssäle zweitausend Käufern Platz [...]. Die Versteigerung beginnt morgens um halb sieben und dauert so lange, bis alles versteigert wurde. Vor jeder Uhr werden täglich dieselben Produktsorten versteigert, so dass die Käufer genau wissen, wo sie sein müssen. Nach der Registrierung erhält der Käufer eine Karte mit seiner Nummer. Diese Käuferkarte wird in einen Schlitz im Pult geschoben. Damit wird die Drucktaste des entsprechenden Pults freigegeben und der Käufer kann mit dem Ersteigern beginnen. Man kann von jedem Platz aus bei allen Uhren im Versteigerungssaal kaufen. Mithilfe eines Schalters wählt man, bei welcher Uhr gekauft wird. Zu jeder Uhr gehört ein Auktionator und ein/e Assistent/in [...]. Er/sie gibt die Daten, wie Name des Züchters und Anzahl der Erzeugnisse, in den Computer ein. Auf dem Anzeigefeld der Uhr werden dann diese Daten sichtbar. Der Auktionator ruft aus, welche Blumen er anbietet, aus welcher Gärtnerei sie stammen und wie viel der Käufer mindestens abnehmen muss. Die Käufer hören das Angebot über die Mikrofon- und Lautsprecheranlage an ihrem Pult. Danach setzt der Auktionator die Uhr in Bewegung.



Das Versteigern erfolgt gemäß dem Abschlagsystem, das heißt, dass die Lämpchen am Rand der Uhr von 100 bis auf 1 zurücklaufen. Diese Lämpchen geben den Preis an. Die Uhr bewegt sich also vom höchsten zum niedrigsten Preis. Dieser Preis versteht sich immer als Stückpreis, also je Blume oder Pflanze. Wenn das Lämpchen den Preis angibt, den ein Käufer zahlen möchte, drückt er blitzschnell auf die Taste und hält so die Uhr an. Wenn die

Nummer seiner Käuferkarte auf dem Anzeigenfeld der Uhr erscheint, war er der erste, der die Taste bedient hat, und ist somit der Käufer. Er teilt dem Auktionator sofort über sein Mikrophon mit, wie viel er von der Partie kaufen möchte. Nimmt er nur einen Teil der Partie ab, wird der Rest erneut zum Kauf angeboten. Selbstverständlich können auch Käufer von der Ferne über ihren Bildschirm mitbieten [...]. Die Daten der abgeschlossenen Transaktionen werden sofort in den Zentralcomputer eingegeben, um in den Rechnungen für die Käufer bzw. den Abrechnungen für die Züchter verarbeitet zu werden. Je Uhr können stündlich etwa 1.500 Transaktionen durchgeführt werden.

Abwicklung und Transport

Nach dem Kauf einer Partie wird der Stapelwagen aus dem Versteigerungssaal heraus in eine Vertriebshalle gefahren. Der Computer erstellt über den Drucker einen Vertriebschein, anhand dessen die Versteigerungsmitarbeiter die Blumen und Pflanzen verteilen. In der Vertriebshalle stehen für jeden Käufer ein oder mehrere Stapelwagen bereit, auf den die gekauften Produkte gestellt werden. Wenn der Stapelwagen voll ist, wird er in den Packraum des jeweiligen Verkäufers gefahren [...]. Der Computer erstellt inzwischen die Rechnung. Die meisten Käufer zahlen elektronisch, man kann aber auch bar bezahlen. Das bedeutet, dass alle verkauften Blumen und Pflanzen am selben Tag bezahlt sind [...]. Da Blumen und Pflanzen verderblich sind, ist es besonders wichtig, dass die Erzeugnisse gut verpackt und so schnell wie möglich abgeliefert werden [...]. Nach dem Verpacken werden die Blumen zu den Laderampen der Fahrzeuge der Käufer bzw. Exporteure transportiert [...]. Kühl-Lkws warten hier darauf, die Sendungen zu den jeweiligen europäischen Bestimmungsorten zu bringen. Die Blumen, die für Fernziele wie Amerika oder den Fernen Osten bestimmt sind, werden auf dem Luftweg transportiert [...].

Zahlen und Daten

Pro Tag werden gut 18 Millionen Stück Blumen und zwei Millionen Stück Pflanzen verkauft. Das sind jährlich etwa 5 Milliarden Blumen und etwa 500 Millionen Pflanzen. Die Versteigerung beschäftigt über 1.800 Mitarbeiter. Im gesamten Gebäude, also einschließlich Exporteuren und anderen Betrieben, arbeiten insgesamt nahezu 12.000 Personen [...]. Alljährlich besuchen etwa 170.000 Touristen aus dem In- und Ausland die Bloemenveiling Aalsmeer.

Quelle: Informationsbroschüre „Bloemenveiling Aalsmeer“, stark gekürzt

Fragen:

1. Welche Rechtsform hat das Unternehmen „Bloemenveiling Aalsmeer“? Wer sind die Eigentümer?
2. Welche Gruppen von Verkäufern und Käufern treten an der „Blumenhandelsbörse“ in Aalsmeer auf?
3. Das Versteigerungsgebäude lässt sich grob skizziert in zwei Teile gliedern. Um welche handelt es sich?
4. Wie läuft die Versteigerung im Detail ab? (Erläuterung der wichtigsten Symbole, die auf der Uhr zu sehen sind; Erklärung des „Abschlagsystems“; konkreter Ablauf der Versteigerung)
5. Welche Schritte folgen nach dem Kauf einer Partie?